



Die Zeit läuft davon

06.01.2020

2008: 21.01. Gründung der Asse 2–Begleitgruppe mit AGO Wissenschaftlern
2008: 01.03. Bundeskabinett beschließt Asse II unter das **Atomrecht (AtG)** zu stellen.
2009: 01.01. **BfS wird neuer Asse II-Betreiber**, zuvor HMGU/GFS. Die Asse GmbH wird zeitgleich gegründet. 05.01. Die **Infostelle** wird eröffnet.
30.01. Bundestag beschließt 10. Atomgesetzesnovelle - **Asse II unterliegt nun dem AtG.**

- 2009:** 25.06. Der **21. Parlamentarische Untersuchungsausschuss Asse II** im Landtag Hannover beginnt. Bei der Inventarprüfung wurde der **Plutonium-Wert** von 11,6 kg auf **28 kg** korrigiert.
- 2010:** 15.01. BfS stellt Ergebnis des **Optionenvergleich** (Rückholung, Flutung, Umlagerung) vor. Nach derzeitigen Erkenntnissen kann **nur durch die Rückholung der Langzeitsicherheitsnachweis** erbracht werden.
- 2010:** 11.03. Das BfS stellt **Notfallplan** vor. Dieser Notfall-Plan ist fast identisch mit dem **Flutungskonzept** des Helmholtz Zentrum. Die Verunsicherung der Bevölkerung ist groß. **Das Misstrauen wächst.**
- 2010:** 24.03. Die **Faktenerhebung** bei ELK 7 – 750m Sohle startet.
- 2010:** Info zu **3D–seismischen Messungen** – Vorstellung im DGH
- 2010:** 08.07. **NMU** erteilt eine **Umgangsgenehmigung** mit radioaktiven Stoffen für Asse II.
- 2010:** 10.09. Veröffentlichung **Inventarbericht** vom Bundesforschungsministerium: **14.779 Fässer** - VBA-Behälter sind als LAW eingelagert worden, diese sind aber **mittelradioaktiver Atommüll (MAW)**.
- 2011:** **GNS / WTI Studie** Verpackungs- und Lagerungskonzept – der Atommüll soll unten im Bergwerk beprobt und in Overpacks verpackt werden. **Diese Overpacks sollen über Tage nicht mehr geöffnet werden**, um unnötigen Freisetzungen von Radionukliden zu vermeiden (Minimierungsgebot).
- 2011:** BfS veröffentlicht ersten Bericht / Abschlussbericht zum **Gesundheitsmonitoring** für die Beschäftigten. Ein Zusammenhang der Krebserkrankungen mit Asse II könne nicht identifiziert werden.
- 2011:** 21.04. Das Land Niedersachsen erteilt die atomrechtliche Genehmigung der **Erkundungsbohrungen** in der Atommüllkammer 7 + 12 auf der 750 m Sohle mit 32 Auflagen.
- 2012:** **AGO warnt vor Verfüllung der Begleitstrecke** vor den Atommüllkammern - Drainage
- 2012:** 06.02. BfS veröffentlicht zweiten Bericht zum **Gesundheitsmonitorings** für die Beschäftigten. Ein Zusammenhang der Krebserkrankungen mit Asse II könne nicht identifiziert werden.
- 2012:** 10.02. **Bundestag** berät über eine **schnellere Rückholung** des Asse II -Atommülls.
- 2012:** 01.06. Erste **Erkundungsbohrung** Atommüllkammer 7 auf der 750 m Sohle beginnt.
- 2012:** 19.07. **Niedersächsischer Landtag** spricht sich für eine **vollständige und schnellstmögliche Rückholung** aus, soweit dies technisch und radiologisch verantwortbar ist.
- 2012:** 18.10. **Asse-Untersuchungsausschuss** des Niedersächsischen Landtages nach 70 Sitzungen beendet
- 2012:** 20.12. **Landkreis Wolfenbüttel** veröffentlicht **Abschlussbericht zur Häufungen von Krebserkrankungen** der SG-Asse. Ein Zusammenhang der Krebserkrankungen mit Asse II könne nicht identifiziert werden.
- 2013:** 28.02. **Bundestag** beschließt das Gesetz **Lex Asse** auch „**Beschleunigungsgesetz**“ genannt. Rückholung der radioaktiven Abfälle soll nach AtG vor der Stilllegung erfolgen. 25.04. Lex Asse (AtG §57b) tritt in Kraft.
- 2013:** 05.06. **Erkundungsbohrung** für den Bau eines neuen **Schachtes–Asse 5** beginnt. Der gewählte Standort wird auf dessen Eignung untersucht.
- 2013:** Testmessungen **3D-seismischen Messungen** (kleines Gebiet) – Erkundung des Deckgebirges
- 2013:** **BfS** Kriterienbericht **Zwischenlagervergleich** Stand 23. Oktober 2012 mit redaktionellen Änderungen unter Berücksichtigung der Stellungnahme der AGO vom 16.07.2013
- 2014:** 04.06. Bericht zur **3D-seismischen Testmessung**, diese ist für die Schließung von Asse II erforderlich.
05.08. Konzept zur Erkundung des Deckgebirges: für Betrieb, Notfallvorsorge und **Stilllegung von Asse II.**

- 2014:** 11.07. Forderung der Asse-2-Begleitgruppe: Vergleich von konkreten Zwischenlagerstandorten asse-nahe und auch mindestens zwei konkrete asse-ferne Zwischenlagerstandorte, mit größeren **Abständen zur Wohnbebauung mit mindestens vier Kilometern**, z.B. auf bundeseigenen Liegenschaften (Bunker, Truppenübungsplätze), auf Grundlage des BfS-Kriterienbericht
- 2015:** BfS **Parameterstudie Zwischenlager mit Störfallzenarien** - fehlerhaft - Transportbelastungen wurden stark überhöht dargestellt, Belastungen des MAW und Konditionierungsanlage fehlen. Diese Studie zeigt allerdings deutlich die Tendenzen der Ausbreitungen von Radionukliden beim Störfall auf, **bei 1 km Abstand** zur Wohnbebauung treten die **höchsten Belastungen** auf und erst **ab 4 km Abstand nehmen die Belastungen deutlich ab**. Der Abstand zur Wohnbebauung spielt eine große Rolle.
- 2015:** **Parlamentsbericht** (Vergleich 2014 mit 2015): Durch Anwendung eines anderen Ausbreitungs-Rechnungsmodells wird eine **Reduzierung der Strahlenbelastung** für die Asse-Bewohner um **ca. Faktor 10 vorgetäuscht**, bei unverändertem Quellterm.
- 2015:** **Konzeptstudie** Rückholung in Auftrag gegeben
- 2015:** **BfS versucht die A2B in BfS-Entscheidungsverfahren einzubinden**. Die A2B soll BfS-Entscheidungen aktiv akzeptiert. Die A2B lehnt dies ab und fordert weiterhin den **fairen Vergleich von Zwischenlagerstandorten**.
- 2015:** Okt. Kreistag spricht sich für ein Zwischenlagers an der Asse aus. **Der Kreistag fällt der A2B in den Rücken**. Im November wird das Gesetz „**Stiftung Zukunftsfonds Asse**“ (3 Mio. € pro Jahr) veröffentlicht.
- 2015:** **3D-Seismischen Messungen** großflächig in Planung für Ende 2015, **verschoben auf Nov. 2019**
- 2016:** 30.07. Bundestagsgesetz **Neuordnung der Strukturen** im Bereich **Strahlenschutz und Endlagerung** tritt in Kraft. Die neue Bundesgesellschaft für Endlagerung GmbH (BGE) wird für die Einrichtung, Betrieb der Endlager und Asse II gegründet. Aufgaben-Übernahme der Asse GmbH + DBE + Asse II-Betreiber BfS.
- 03.08. **Wolfram König** wurde Präsidenten des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BASE ehem. BfE) geründet 2014 **Aufsicht auch für Asse II**
- 2016 / 2017** BfS läßt die **Begleitstecke vor den Atommüllkammer**, entgegen der wissenschaftlichen Empfehlung (AGO) **verfüllen**, (2.südl. Richtstrecke nach Westen 750 m Sohle)
- 2017:** 25.04 Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) wird **neuer Asse II – Betreiber**
- 2018:** **Die A2B wird** durch den Kreistag / Politik **aufgelöst**. Die Abstimmung erfolgt ohne qualifizierte Mehrheit. *Die A2B hat nun keine Geschäftsordnung mehr*. Die Neugründung der A2B erfolgt gegen den Willen der Bürgerinitiativen, BUND und NABU. Wolfram König / BfS spricht von **Rollentrennung** = **Schwächung der Asse-Region** und Asse 2 Begleitgruppe. **Die A2B wird nun politisch gesteuert**.
- 2018:** 28. 03. BGE Veranstaltung „**Vorgezogene Rückholung**“, aber wohl frühesten 2033 ELK 7/725
- 2019:** (01. Jan.) **Strahlenschutzverordnung mit neuen Berechnungsmodellen** v. Ausschüssen u. Bundesrat beschlossen. Höhere zulässige Emissionen v. Atomanlagen beim gleichem **Grenzwert 1mSv /a?**
- 2019:** (24.Jan.) Die **AGO-Wissenschaftler** geben Empfehlungen / Papier zum Zwischenlager und Konditionierungsanlage ab, **ohne belastbare Daten**. Papier ist **unvollständig**. Zufällig wurden im 1.Halbjahr die **Verträge mit AGO-Wissenschaftler** mit KIT - BMU neu geschlossen.
- 2019:** 15.02. PM BGE **Bohrungen R10 und R11** - Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens **zur Stilllegung von Asse II** ist die genaue Standortcharakterisierung erforderlich.
- 2019:** Jan. **Laugenzufluss** steigt auf ca. 13.500 Liter/Tag (Quelle: BGE 24.09.2019), 06.11. Dr. Lautsch: ca. 12.000 Liter/Tag
- 2019:** **Bundesrechnungshof: überwiegenden Asse II-Arbeiten erfolgen nicht für die Rückholung**
- 2019:** Nov. Beginn der **3D-seismischen Messungen**, Auswertung wird wohl 2 Jahre dauern
- 2019:** 22. Nov. eine **BGE- Planungsskizze zur Rückholung wurde nicht vorgestellt**. Das Rückholungsbergwerk kann den gesetzlich geforderten **Sicherheitsabstand von mind. 150 /200 m** nicht einhalten. **Laut LBEG so nicht genehmigungsfähig** - Allgemeine Bergverordnung §224 Verhindert die Verfüllung der 2.südl. Richtstrecke nach Westen 750m Sohle nun die Rückholung?
- 2019** Nov. Genehmigung für **Kamera ELK 8a** 511m Sohle nach 2 Jahren immer noch nicht erteilt.